

# N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 23.10.2018

Neues Rathaus  
Raum 2.5/2.6  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 21:16 Uhr

## **Anwesend:**

### **Ausschussvorsitzende**

Frau Urte Kringel

### **Ratsfrau / Ratsherr**

ab TOP 8

Herr Dirk-Justus Hentschel

Herr Thorsten Klimm

Frau Babett Schwede-Oldehus

Herr Hans Heinrich Voigt

Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

### **Bürgerschaftsmitglieder**

Frau Dorina-Christine Gottschalk

Frau Kirsten Göpner

Herr Ulf Kienast

Herr Orhan Kilic

Herr Dietrich Mohr

Frau Tabea Wulff

Herr Manfred Zielke

### **Beratendes Mitglied**

Herr Jörg Asmussen

Frau Bärbel Wulf-Fechner

### **Außerdem anwesend**

Kinder- u. Jugendbeirat

10 Zuhörer\*Innen

1 Pressevertreterin

Frau Hannah Graff

### **Von der Verwaltung**

Erster Stadtrat

Abteilungsleiter 40.4

Abteilungsleiterin 51.1

Leiterin Familienzentrum Einfeld

FD 51

FD 51, Netzwerkkoordinatorin „Kita Plus“

Herr Carsten Hillgruber

Herr Thomas Wittje

Frau Meike Behrens-Faßbender

Frau Sabine Beckmann-Gibbisch

Frau Nicole Pingel

Frau Ines Klees

FD 03, stellv. Fachdienstleiter  
FD 03, Jugendhilfeplaner  
FD 03, Präventionsmanager Armut u.  
Bildungsplaner  
FD 03, Geschäftsführerin JHA  
Personalrat

Herr Stefan Rosenkranz  
Herr Ulf Kaumann  
Herr Felix Brümmer  
  
Frau Gudrun Folchert  
Herr Georg Müller

**Entschuldigt:**

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Propst Stefan Block  
Frau Ute Gräfe

**Beratendes Mitglied**

Fachdienstleiterin 52

Herr York Bendix  
Frau Manuela Kastrup  
Frau Susann Koslowski  
Herr Robert Werner Wollschlaeger

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Verpflichtung beratender Mitglieder
2.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 23.10.2018
4.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu fassenden Tagesordnungspunkte
5.	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.08.2018
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Anträge und Anfragen
8.	Stellenmehrbedarf im Bereich Systembetreuung LÄMMkom im Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung -03- <b>Vorlage: 0042/2018/DS</b>
9.	KitaPlus: "Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist." <b>Vorlage: 0051/2018/MV</b>
10.	KitaPlus: "Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist." <b>Vorlage: 0183/2018/DS</b>
11.	Finanzierung der Bildung und Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten in Neumünster Hier: Projektgruppe zur Vorbereitung der Finanzierungsverhandlungen <b>Vorlage: 0165/2018/DS</b>
12.	Aktualisierung des kommunalen Gesamtkonzepts für Familienzentren in Neumünster 2014 <b>Vorlage: 0202/2018/DS</b>
13.	Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster 2018 - 2022 <b>Vorlage: 0209/2018/DS</b>
14.	Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Neumünster, deren Lebensmittelpunkt nicht in Neumünster ist (auswärtige Kinder) <b>Vorlage: 0178/2018/DS</b>
15.	Bundesprogramm "Qualität vor Ort" 2016 - 2018 <b>Vorlage: 0213/2018/DS</b>
16.	Schaffung von Räumlichkeiten für zwei Hortgruppen der Kita Gadeland (Träger Kindertagesstättenwerk Altholstein) und Anmietung von Räum-

	lichkeiten für die Seniorenbegegnungsstätte Gadeland <b>Vorlage: 0189/2018/DS</b>
17.	Bedarf an Plätzen für die außerschulische Betreuung von Kindern Hier: Umbau der Röntgenstraße 118/120 zu einem Horthaus der Kindertagesstätte Gartenstadt <b>Vorlage: 0171/2018/DS</b>
18.	Bedarf an Plätzen für Krippenkinder in Kindertagesstätten Schaffung einer zusätzlichen Krippengruppe in der Kleinen Raupe, Träger: Neue Arbeit K.E.R.N. GmbH <b>Vorlage: 0184/2018/DS</b>
19.	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK): Vorstellung der Schlüsselmaßnahmen der Fachdienste zur Unterstützung der Haushaltsberatungen – FD 51
20.	Neufassung der Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Neumünster (KJBSatzung) <b>Vorlage: 0186/2018/DS</b>
21.	Mitteilungen

1 .	Verpflichtung beratender Mitglieder
-----	-------------------------------------

Die Vorsitzende teilt mit, dass die beiden zu verpflichtenden beratenden Mitglieder, Frau Koslowski und Herr Bendix, entschuldigt fehlten und dieser TOP somit entfalle.

Die Vorsitzende stellt Frau Susann Koslowski als Nachfolgerin von Frau Birgit Petschner vor.

2 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, entschuldigt die abwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 23.10.2018
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 23.10.2018 wird einstimmig angenommen.

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu fassenden Tagesordnungspunkte
-----	--

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

5 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.08.2018
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.08.2018 wird einstimmig angenommen.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohner\*innen sind nicht vorhanden.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

8 .	Stellenmehrbedarf im Bereich Systembetreuung LÄMMkom im Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung -03- <b>Vorlage: 0042/2018/DS</b>
-----	---

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der kurz ins Thema einführt und dann Herrn Rosenkranz um weitere Ausführungen bittet.

Lt. Herrn Rosenkranz habe eine eingehende Prüfung ergeben, dass es mittlerweile eindeutig sinnvoll sei, sich dem Landesportal anzuschließen und von der vorgesehenen Eigenentwicklung Abstand zu nehmen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Rosenkranz beantwortet. U.a. fragt Herr Mohr nach dem Umfang des späteren Supports, da die Kitas in Lübeck diesen weitgehend selber leisten müssten.

Herr Rosenkranz erwarte eine umfassende Unterstützung durch die Verwaltung.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

9 .	KitaPlus: "Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist." <b>Vorlage: 0051/2018/MV</b>
-----	--

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erhält von der Vorsitzenden das Wort, führt kurz ins Thema ein und gibt das Wort an Frau Klees weiter, die die Umsetzung des Bundesprogramms „Kita Plus“ in Neumünster erläutert.

In der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde ergibt sich, dass es wahrscheinlich einen noch größeren Bedarf an Früh-, Spät- und Wochenendbetreuung gebe, da Geschäfte und Einkaufszentren ihre Öffnungszeiten immer weiter ausdehnten.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

10 .	KitaPlus: "Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist." <b>Vorlage: 0183/2018/DS</b>
------	--

Die Vorsitzende bittet Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber um eine Einführung.

Lt. Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber gehe es konkret um Frau Klees Stelle, die Folgendes beinhalte: Den "Overhead", die Vertretung nach Außen und "Marketing". Ziel sei es, die Inhalte dieses Bundesprogramms bis 2021 nachhaltig zu verankern. Herr Erster Stadtrat Hillgruber gibt das Wort an Herrn Asmussen weiter.

Lt. Herrn Asmussen werde durch die Koordination ein wachsender Bedarf erwartet; verlängerte Öffnungszeiten in allen Kindertagesstätten wären traumhaft, seien aber zz. unrealistisch.

Herr Mohr weist zum einen auf die immer ausgedehnteren Randzeiten in Folge der Globalisierung hin, als auch auf die Notwendigkeit familienfreundlicherer Arbeitszeiten. Auf jeden Fall sei die Gewährleistung familienfreundlicher Betreuungszeiten für den Standort Neumünster von sehr großer Bedeutung.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

**Beschluss:**

Beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

11 .	Finanzierung der Bildung und Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten in Neumünster Hier: Projektgruppe zur Vorbereitung der Finanzierungsverhandlungen <b>Vorlage: 0165/2018/DS</b>
------	---

Die Vorsitzende bittet Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber um Einführung ins Thema.

Ziel sei lt. Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber, dass die Vorbereitungen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes abgeschlossen sein sollten, da dann das Geld zur Verfügung stehen werde.

Diskutiert wird, in wie weit es sinnvoll sei, eine Projektgruppe zu initiieren, in der zwar die verschiedenen Bereiche, nicht aber alle Träger im Einzelnen vertreten seien.

Herr Asmussen weist darauf hin, dass nach dem Inkrafttreten des Gesetzes mit allen Trägern im Einzelnen Verträge abgestimmt werden würden. Bei der Vorbereitung und

Zusammenstellung von Daten, Fakten und Zahlen sei eine kleine Gruppe im Vorwege effektiver.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen.

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

12 .	Aktualisierung des kommunalen Gesamtkonzepts für Familienzentren in Neumünster 2014 <b>Vorlage: 0202/2018/DS</b>
------	---

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erhält das Wort und weist auf die aktualisierte Fassung der Tischvorlage hin, die Herr Asmussen näher erläutert.

2016 sei durch den Kita-Bedarfsplan der Prüfauftrag erteilt worden, ob in Neumünster mehr Familienzentren geschaffen werden sollten. Er bittet zunächst Frau Beckmann-Gibbisch, die Entwicklung der Neumünsteraner Familienzentren in den letzten 10 Jahren vorzustellen.

Besonders hebt Frau Beckmann-Gibbisch die Effektivität dieses niederschweligen Angebotes hervor, das bei den Familien viel bewirke und frühzeitig Maßnahmen ermögliche.

Die Funktion der Koordinator\*innen in den Familienzentren sei sehr hoch einzuschätzen, da viele Problemlagen der Familien aufgegriffen und geklärt werden könnten.

Herr Asmussen erläutert, dass es sich bei dem neuen Konzept nicht mehr um ein geschlossenes Konzept handle und es nun eine Öffnung hin zu mehr Familienzentren gebe. Aktuell werde auf eine Sozialraumanalyse verzichtet und der Gedanke sei, diese zu erstellen, wenn Familienzentren konkret geplant werden. Die Planung würde sich an verschiedenen Kriterien für die Standortauswahl ausrichten. In Neumünster werde somit vom „Gießkannenprinzip“ abgewichen und man gehe über zu einer bedarfsorientierten Planung.

Die Ausschussmitglieder erhalten Gelegenheit für Fragen.

Herr Hentschel regt an, Flyer über Familienzentren in den ärztlichen Praxen auszugeben. Er werde das Interesse hieran beim Ärzteverband erfragen.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

13 .	Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster 2018 - 2022 <b>Vorlage: 0209/2018/DS</b>
------	--

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erläutert das neue Verfahren, nach dem es einmal pro Wahlperiode - aktuell für 2018 bis 2022 - einen KiTa-Bedarfsplan geben solle. In den einzelnen Jahren zwischendurch sollen Statistiken aktualisiert werden. Ziel sei es, die Versorgungsquoten in den verschiedenen Altersgruppen möglichst realistisch auf Grund von Bedarfseinschätzungen zu realisieren.

Herr Kaumann führt anschließend Weiteres aus und erläutert die Neuerungen. Nach seiner Einschätzung sei das prägende Thema der Zukunft ein zu erwartender Fachkräftemangel.

Im Anschluss erläutert Herr Asmussen weiter und Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der Ausschuss betont, dass Kinderbetreuung ein wichtiges Thema sei.

Die Übersichtlichkeit und gute Lesbarkeit des Berichts werden einhellig gelobt.

Frau Schwede-Oldehus sagt, dass eine Ausweitung der Versorgungsquote nicht unerhebliche Folgekosten hätte und es in ihrer Fraktion aktuell noch Diskussionsbedarf gebe; insofern würden sich die CDU-Mitglieder heute enthalten.

Die Festlegung einer Versorgungsquote i.H.v. 45 % für den U3-Bereich wird diskutiert.

Herr Asmussen weist darauf hin, dass es einen individuellen Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem ersten Geburtstag bis zum Schuleintritt gebe. Hierbei handele es sich um einen einklagbaren Rechtsanspruch. Der Bund plane 100.000 neue Plätze in Deutschland und auch Neumünster würde von einer Refinanzierung profitieren können. Bei den 45 % handele es sich um eine Richt- bzw. Planungsschnur, der Ausbau der Plätze würde sukzessive erfolgen und die einzelnen Ausbaumaßnahmen würden den Gremien vorgelegt werden.

Frau Wulf-Fechner weist darauf hin, dass im Kita-Bedarfsplan leider erneut die Plätze an den offenen Ganztagschulen nicht aufgeführt seien. Lt. Herrn Kaumann sollen hierzu Angaben folgen.

Herr Voigt weist darauf hin, dass die Schulkindbetreuung sowohl qualitativ als auch quantitativ verbessert werden müsste.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber benennt den großen Bedarf an Betreuungsplätzen und sagt, dass es realistisch keinen zu weit gehenden Ausbau geben werde.

Herr Voigt erachtet eine gute Betreuung für die Familien als notwendig.

Herr Hentschel wünscht sich Erkenntnisse aus Studien, in wie weit in der Gesellschaft der Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren gesehen werde.

Herr Asmussen weist nochmals darauf hin, dass die perspektivisch erbetene Ausbaquote auf 45 % Planungssicherheit bedeuten würde.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

**Beschluss:**

Beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

14 .	Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Neumünster, deren Lebensmittelpunkt nicht in Neumünster ist (auswärtige Kinder) <b>Vorlage: 0178/2018/DS</b>
------	--

Herr Erster Stadtrat Hillgruber wird um Erläuterungen gebeten.

Nach seinen Worten gebe es in Neumünster zu wenig Plätze und einen zu hohen Bedarf Auswärtiger; die Verwaltung schlage somit die zweite Variante mit einer Begrenzung auf ein Jahr vor.

Über die Versorgung auswärtiger Kinder in Neumünster wird anschließend diskutiert.

Herr Asmussen führt aus, dass Neuaufnahmen bestimmten Regeln unterlägen und durch die Wohnortgemeinden ein Kostenausgleich gezahlt werden müsse.

Es gebe auch in Neumünster Kinder, die auswärtige Kindertageseinrichtungen besuchten. Im Grundsatz sei es ein „Geben und Nehmen“; deswegen sollte das Angebot aufrechterhalten werden.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

15 .	Bundesprogramm "Qualität vor Ort" 2016 - 2018 <b>Vorlage: 0213/2018/DS</b>
------	---

Die Vorsitzende erteilt Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber das Wort, der die Projektleiterin, Frau Pingel, bittet, das Bundesprogramm „Qualität vor Ort 2016-2018“ vorzustellen.

Frau Pingel berichtet über die Entwicklung in den vergangenen zwei Jahren und stellt den aktuellen Sachstand dar.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

16 .	Schaffung von Räumlichkeiten für zwei Hortgruppen der Kita Gadeland (Träger Kindertagesstättenwerk Altholstein) und Anmietung von Räumlichkeiten für die Seniorenbegegnungsstätte Gadeland <b>Vorlage: 0189/2018/DS</b>
------	--

Herr Erster Stadtrat Hillgruber führt nach Erhalt des Wortes aus, dass die Zusammenarbeit im Stadtteil sehr positiv sei und sich die Investitionen für alle Nutzenden lohnten; der Vorschlag beinhalte ein gutes Ergebnis.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen.

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

17 .	Bedarf an Plätzen für die außerschulische Betreuung von Kindern Hier: Umbau der Röntgenstraße 118/120 zu einem Horthaus der Kindertagesstätte Gartenstadt <b>Vorlage: 0171/2018/DS</b>
------	--

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der den Sachstand erläutert.

Nach Beantwortung der Fragen lässt die Vorsitzende abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

18 .	Bedarf an Plätzen für Krippenkinder in Kindertagesstätten Schaffung einer zusätzlichen Krippengruppe in der Kleinen Raupe, Träger: Neue Arbeit K.E.R.N. GmbH <b>Vorlage: 0184/2018/DS</b>
------	--

Herr Erster Stadtrat Hillgruber weist nach Worterteilung auf den Bedarf an Plätzen hin.

Fragen gibt es nicht.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

19 .	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK): Vorstellung der Schlüsselmaßnahmen der Fachdienste zur Unterstützung der Haushaltsberatungen – FD 51
------	--

Die Ausschussvorsitzende bittet Herrn Asmussen um nähere Erläuterungen.

Herr Asmussen stellt die einzelnen Maßnahmen mittels einer Präsentation näher vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

20 .	Neufassung der Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Neumünster (KJBSatzung) <b>Vorlage: 0186/2018/DS</b>
------	---

Nach Worterteilung durch die Ausschussvorsitzende weist Herr Erster Stadtrat Hillgruber auf den Hintergrund der Neufassung, nämlich die neue Datenschutzgrundverordnung, hin.

Frau Graff erklärt für den Kinder- und Jugendbeirat das Einverständnis mit der Neufassung.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen.

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

21 .	Mitteilungen
------	--------------

Frau Kringel weist auf die Möglichkeit hin, sich noch für den Bildungsdialog am 07.11. d.J. anzumelden.

Weiter richtet sie den Dank sowie Grüße von Frau Petschner, der Vorgängerin von Frau Koslowski, aus.

Herr Wittje verteilt mit Dank an die Politik „Neumünstrum“-Kalender 2019.

**Urte Kringel**

**(Ausschussvorsitzende)**

**Gudrun Folchert**

**(Geschäftsführerin JHA)**